



VOPSI Infos

Juni 2026

Erfolgreiches Referendum gegen das SKfG!

Am 26. April 2026 lehnte die Freiburger Bevölkerung mit einem Stimmanteil von 68,6 Prozent das Gesetz zur Sanierung der Kantonsfinanzen ab. Dieses deutliche Resultat konnte dank des ausgezeichneten Engagements von Berufsverbänden und Gewerkschaften erreicht werden. Für das Personal bedeutet dies konkret, dass die Lohnstufenprogression per Anfang Jahr weiterhin gewährleistet wird. Der Index der Lohnskala bleibt bei 114.2 Punkten und die Bedingungen für Lohnerhöhungen werden nicht verändert.

Und nun?

Der Staatsrat bekräftigt, dass die in seiner Zuständigkeit liegenden und seit Anfang Jahr geltenden Sparmassnahmen wie im PSKF vorgesehen in Kraft bleiben. Jetzt im Juni 2026 wird dem Kantonsparlament ein Staatsvoranschlag bis vorgelegt; aufgrund der Neueinschätzung von Steuereinnahmen auf der Grundlage der vorangegangenen Rechnungsperioden ist das Budget ausgeglichen.

Neuer Berufskodex für die Soziale Arbeit in der Schweiz

Anfang 2026 lancierte AvenirSocial den neuen Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz. Fünfzehn Jahre nach der Veröffentlichung des bisherigen Berufskodex ist dieser Schritt mehr als eine Neuauflage des Bestehenden: Die ethischen Prinzipien für das berufliche Handeln in der Sozialen Arbeit wurden grundlegend überarbeitet. Der Berufskodex hilft somit, Widersprüchen zwischen verschiedenen Erwartungen und Anforderungen von Adressat/innen, Institutionen, Gesetzen oder Arbeitgebenden professionell und reflektiert zu begegnen.

Interessiert an mehr Informationen zum Berufskodex?

Emilie Clavel, Co-Geschäftsleiterin von AvenirSocial, stellt den Berufskodex an der VOPSI-GV vom 22. September vor. Die Versammlung steht allen Personen offen, die in einer dem GAV INFRI-VOPSI unterstellten Institution tätig sind. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich mit diesem Link anzumelden: <https://www.fopis.ch/fopis-vopsi-2026/>.

Falls Sie jetzt schon mehr erfahren möchten, finden Sie den Berufskodex unter diesem Link: <https://avenirsocial.ch/fachwissen/berufskodex/>

Inklusions-Initiative – Fortsetzung der parlamentarischen Beratungen

Die Initiative und der Gegenvorschlag wurden an der GV 2025 vorgestellt.

Ende April 2026 hat die Bundeversammlung mitgeteilt, dass die zuständige Kommission des Nationalrats auf den Gegenvorschlag des Bundesrates zur Inklusions-Initiative eintritt. Einige Punkte sollen noch geklärt werden. Dabei geht es vor allem um die Prüfung der Auswirkung der Umsetzung verschiedener Massnahmen in den Bereichen Arbeit, Bildung und Wohnen. Fortsetzung folgt! bietet. Die Vertrauensstelle wird von den Arbeitgeberinstitutionen finanziert (<https://www.infri.ch/de/vertrauensstelle>).

Für Angestellte, die in ihrer Integrität verletzt werden, ist es wichtig, mit Vertrauenspersonen darüber sprechen zu können. Diesbezüglich können Opferhilfestellen gänzlich vertrauliche Beratung bieten.



Reorganisation des Ständigen Sekretariats

Seit mehr als 20 Jahren ist der GAV INFRI-VOPSI ein zentraler Pfeiler zur Gewährleistung von würdigen Arbeitsbedingungen in den sozialen Institutionen des Kantons Freiburg. Und seit fast drei Jahrzehnten engagiert sich der VOPSI, um diejenigen zu verteidigen, die sich um andere kümmern – mittels Repräsentation und Unterstützung gegenüber Arbeitgebenden, Behörden und unseren Partnern. Nun ist ein nächster Schritt angezeigt. Die sozialen Herausforderungen entwickeln sich weiter, Bedürfnisse nehmen zu und ebenso Budgetbeschränkungen. Nur zu oft werden Anpassungsmassnahmen auf Kosten der Angestellten gemacht, und das obwohl ihr Einsatz für den sozialen Zusammenhalt unabdingbar ist.

Wir tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, unseren GAV zu bewahren, unserem Alltag Sinn zu geben und jegliche Verschlechterung unserer Arbeitsbedingungen zu verhindern.

Die Analyse der finanziellen Situation des VOPSI zeigt, dass eine Verstärkung für das Ständige Sekretariat zwecks Stabilisierung und Gewährleistung der Tätigkeiten ins Auge gefasst werden kann. Darum wird das Präsidium des VOPSI professionalisiert. Olivier Buro wird mit einem 80 %-Pensum angestellt und die Generalsekretärin reduziert ihr Pensum auf 20 % (bisher 40 %). Bisher war sie die einzige Festangestellte des VOPSI und mit der Verstärkung im Präsidium kann die Stellvertretung bei Abwesenheiten gewährleistet werden.

Es handelt sich hier um eine strategische Ausrichtung mit dem Ziel, die Kapazitäten des VOSPI für zukünftige Herausforderungen zu stärken und die Aufgaben weiterhin wahrnehmen zu können.

Hierdurch können auch unsere Mitgliedsverbände besser unterstützt werden. Diese kämpfen zunehmend mit Schwierigkeiten bei der Rekrutierung, mit einer teilweise unzureichenden Sichtbarkeit und einer zunehmenden Arbeitslast, so dass die Erschöpfung von Teams ein reales Risiko darstellt. Mit der Festigung unserer Struktur verstärken wir direkt ihre Handlungsfähigkeit und die Stabilität des gesamten Netzwerks.

Die Sorge für begleitete Menschen beginnt mit der Sorge für die Berufspersonen, die sie unterstützen. Dies bedeutet, ihre Arbeit zu kennen und anzuerkennen, gerechte Bedingungen zu garantieren und ihnen die Mittel zu geben, ihre Aufgaben in Würde zu verrichten.

Die Stärkung unseres Dachverbands ist die Stärkung un-

serer Stimme und ermöglicht uns, von den politischen Entscheidungsträgern gehört zu werden.

Gemeinsam tragen wir diese Überzeugung weiter: Eine Gesellschaft, die ihren Sozialarbeitenden Sorge trägt, ist eine Gesellschaft, die sich selbst Sorge trägt.



Einladung zur Generalversammlung des VOPSI am 22. September 2026 um 18.00 UHR im CIS, Rte des Daillettes 1, Freiburg. Programm:

Statutarischer Teil:

1. Annahme der Traktandenliste
2. Annahme des Protokolls der GV vom 23. September 2025
3. Tätigkeitsbericht zweites Halbjahr 2025 und erstes Halbjahr 2026
4. Jahresabschluss 2025
5. Reorganisation des Ständigen Sekretariats
6. Budget 2026
7. Budget 2027
8. Tätigkeiten 2026–2027
9. Varia

2. Teil – «Der neue Berufskodex für die Soziale Arbeit Schweiz: ein lebendiges und legitimes Instrument im Dienst der Praxis»

Präsentation von Emilie Clavel, AvenirSocial

Zum Abschluss des Abends seid ihr alle zum Apéro eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung mit diesem QR-Code.



Fopis-Vopsi



FOPIS-VOPSI

**Fédération des organisations
du personnel des institutions
sociales fribourgeoises**

**Verband der Organisationen
des Personals der Sozialen
Institutionen des Kantons Freiburg**

Adresse du secrétariat

Bd de Pérolles 8
1700 Fribourg
026 309 26 40

Membres collectifs: Associations professionnelles et syndicat

OdA Artecurea
www.artecura.ch

AFP/FPV
www.psy-fri.ch
Association fribourgeoise
des psychologues

AVENIR SOCIAL
www.avenirsocial.ch
Section Fribourg

PSYCHOMOTRICITÉ SUISSE
www.psychomotricite-suisse.ch
Association des thérapeutes en
psychomotricité

ATSF
atsf.ch@gmail.com
Association des travailleurs
socioprofessionnels fribourgeois.

ARLD
www.arld.ch
Association romande des logopé-
distes diplômés Section Fribourg

GFEP
Groupement frirougeois des
ergothérapeutes et physiothérapeutes.

GFMES
www.gfmes.ch
Groupement fribourgeois des maîtres
de l'enseignement spécialisé

SSP
Syndicat des services publics
fribourg@ssp-vpod.ch